

Das Lernen lernen: Strategien und Tipps für (heterogene) Azubi-Gruppen

ERFAHRUNGSWISSEN
AUSBILDUNGSPRAXIS

Das bin ich

Thomas Possler

- **Medien – Bildungsmanagement (MA)**
- **Learning Consultant (CLC GmbH)**
- **Community Manager: Erfahrungswissen
Ausbildungspraxis**



Unsere Agenda für heute

1. **Warm-Up & Einstieg**
2. **Phase 1 beim Lernen**
3. **Phase 2 beim Lernen**
4. **Phase 3 beim Lernen**
5. **Abschluss**





Warm-Up & Einstieg

Experiment zum Start

Wir zählen auf japanisch!

1. ichi (いち)
2. ni (に)
3. san (さん)
4. shi (し)
5. go (ご)



Chat- & Mikrofonkarussell

Antworte mit #Hashtags im Chat:

- a) Was verstehst du unter heterogenen Azubis?
- b) Wie beschreibst du die „Lernfähigkeit“ deiner Azubis?
- c) Wie steht es um deine Lernfähigkeit?

**Ich hole einzelne Stimmen ans Mikrofon!...
Kannst du dann noch auf japanisch bis 5 zählen?**



Neue Rollen, Aufgaben, neues Mindset: Coach und Lernbegleiter:in



Heterogenität: Mein Verständnis

Viele Individuen in einer Azubi-Kohorte mit vielen Unterschieden wie bspw.:

- Alter und Reife
- Vorwissen und Vorerfahrung
- Schulbildung und Abschlüssen
- Motivation und Soft-Skills
- ...



Lernen als Future Skill: Es betrifft uns alle!

„Lebenslanges Lernen“... Wandel/Veränderungen:

- Technik/Technologie
- Arbeitsleben
- Inhalte
- Gesellschaft
- ...

→ Nach Schule, Ausbildung & Co., ist das Lernen nicht vorbei!

Beschäftigungsfähig bleiben!

- Beispiel Videoschnitt: Damals und heute!



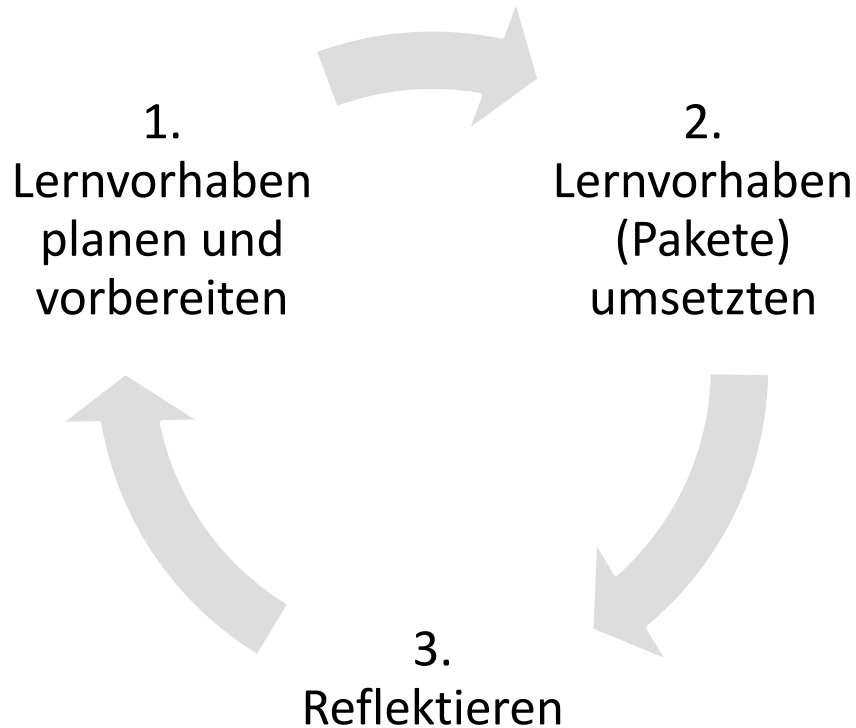
Lernfähigkeit (in der Ausbildung & Zukunft)

- Sich theoretisches Wissen und praktische Fertigkeiten aneignen
- Bedarf identifizieren
- Sich effektiv eigenständig weiterentwickeln
- Sich effektiv weiterentwickeln, durch Angebote des Arbeitsgebers
- ...

→ Beschäftigungsfähig bleiben!



Zielgerichtetes und erfolgreiches Lernen: Der Zyklus!





**Phase 1: Lernvorhaben planen
und vorbereiten**

1. Das Lernvorhaben planen und vorbereiten

1.1 Ziele identifizieren & setzen

1.2 Plan erstellen

1.3 Internes Ressourcenmanagement

1.4 Externes Ressourcenmanagement



1.1 Ziele identifizieren und setzen

Was gehört dazu?

- ✓ Was sind die eigentlichen Ziele? – Ziele SMART setzen
- ✓ Was wird konkret gefordert und verlangt, um das Ziel zu erreichen?
- ✓ Was weiß ich bereits, was muss ich noch lernen?
- ✓ Ausblick 1.3 externes Ressourcenmanagement: Wo finde ich die Inhalte, das Wissen etc.?

Was können wir als Ausbilder:innen tun?

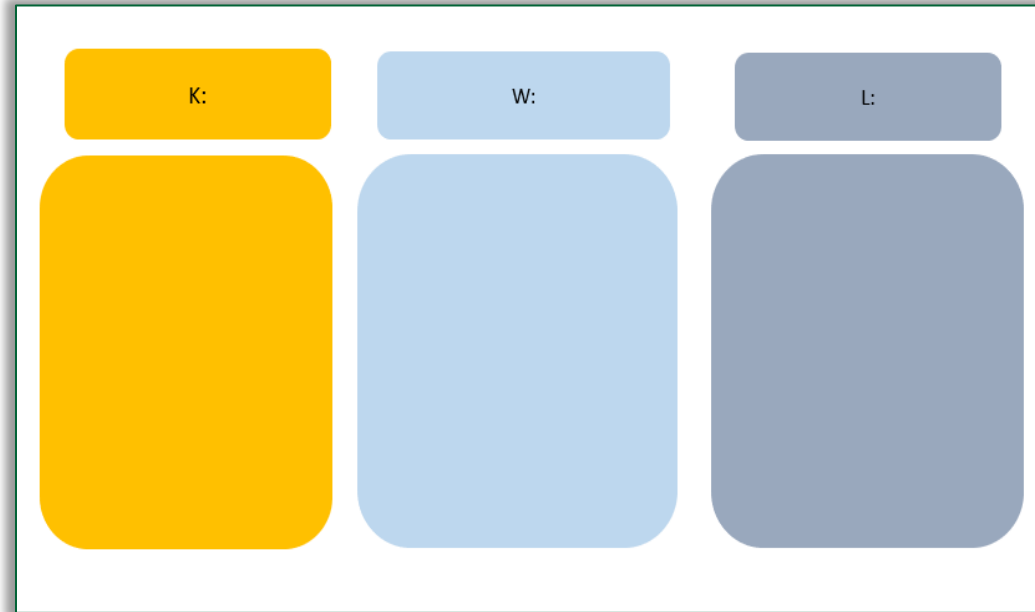
- ✓ Anhand von Lernzielen Inhalte und Anforderungen klar kommunizieren
 - Was ist wichtig... wird gefordert... ?
- ✓ Individuell anhand von Vorwissen und Fertigkeiten Azubis Orientierung geben
 - Individuelle Tipps geben

1.1 Methoden: SMARTe Ziele setzen



1.1. Beispiel-Methoden: KWL (für Azubis)

- Know (was weiß ich schon über das Thema)?
- Want to know (was will/muss ich wissen, um meine Ziele zu erreichen)?
- Learned (Was habe ich gelernt und verstanden – Phase 3 im Lernzyklus)



1.1. Beispiel-Methoden: ABC-Methode (als Einstieg durch Ausbilder:innen)

- In Einzelarbeit (geht auch in Gruppen)
- Ggfs. als Challenge
- Azubis finden in kurzer Zeit zu allen Buchstaben etwas entsprechendes zur jeweiligen Frage
- Sie sollen zwischen den Buchstaben springen
- Ergebnis präsentieren und als Vorwissensanalyse nutzen

ABC-Liste:

Auftrag: Füllt in jeder Zeile spontan so viele Dinge zum Thema ein, welche mit dem entsprechenden Buchstaben beginnen. Jeder beginnt gleichzeitig und endet mit Ablauf der Zeit.

Zeit: XX Min.

A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	
H	
I	
J	
K	
L	
M	
N	
O	
P	
Q	
R	
S	
T	
U	
V	
W	
XYZ	

1.2 (Lernplan) erstellen

Was gehört dazu?

- ✓ Wann werde ich geprüft/abgefragt etc.?
- ✓ Welche Lernpakete gibt es?
- ✓ Was soll ich mir bis wann aneignen?
- ✓ Basis: **SMARTe** Lernziele
- ✓ Was habe ich sonst noch zu tun (privat, Ausbildung etc.) und wie bringe ich es in Einklang?

Was können wir als Ausbilder:innen tun?

- ✓ Ggfs. Template mit Plan ausgeben
- ✓ Bei der individuellen Planung helfen
- ✓ Auf Hochzeiten/spezielle Zeiten hinweisen: bspw. Betriebsurlaub, hochfrequentierte Zeiten, Abwesenheit von Ausbilder:innen

1.3 Internes Ressourcenmanagement

Was gehört dazu?

- ✓ Schlaf- und Ruhezeiten berücksichtigen
- ✓ Motivationsstrategien
- ✓ Ausgleich berücksichtigen
- ✓ Ernährung...



1.4 Externes Ressourcenmanagement

Was gehört dazu?

- ✓ Lernmaterialien aussuchen/ aussortieren und beschaffen
- ✓ Weitere Quellen Organisieren
- ✓ Arbeits- und Lerngruppen vereinbaren
- ✓ Ruhigen Lernort organisieren

Was können wir als Ausbilder:innen tun?

- ✓ Inhalte kuratieren und zusammenfassen
- ✓ Hinweise geben: Vorsortierung
- ✓ Lerngruppen initiieren: bspw. mehrere Jahrgänge mischen, starke und schwache Azubis mischen, WeLL (Wechselseitiges Lehren und Lernen ermöglichen)

→ Übergang zur Phase 2 im Lernzyklus



Phase 2 : Lernvorhaben umsetzen

Chat- & Mikrofonkarussell

Schreibe stichwortartig im Chat:

- Welche Lerntypen kennst du?
- Was hältst du davon?

Ich hole einzelne Stimmen ans Mikrofon!



Mythos: Lerntypen gibt es nicht (es sind wenn Präferenzen und sagen auch nichts über die Effektivität aus)

Auditiv



Kommunikativ



Visuell



Haptisch



Es sind Präferenzen, aber wir können mit Medien und Methoden unterstützen

Auditiv



Kommunikativ



Visuell



Haptisch



Audio-visuelle Medien

Auditiv



- Podcasts (& Videos)
- Aufgesprochene Erklärungen/
Zusammenfassung

Visuell



- Videos
- Schaubilder & Grafiken
- Mindmaps
- Interaktive Grafiken

Kuratieren, wie im Museum!

- ✓ **Wir als Ausbilder:in suchen und kuratieren Inhalte**
- ✓ **Wie Videos, Texte, weitere Quellen**
- ✓ **Reichern sie ggfs. an**
- ✓ **Geben sie unseren Azubis mit Hinweisen mit**
- ✓ **Nutzen ggfs. bereits erstelle Inhalte (auch durch Azubis)**
- ✓ **Warum das Rad neu erfinden?**



Texte lesen und verstehen mit SQR3

- **Survey (Überblick):** Verschaffe dir einen ersten Überblick über den Text, z.B. durch Überschriften und Bilder.
- **Question (Fragen):** Formuliere Fragen zum Textinhalt, um fokussierter zu lesen.
- **Read (Lesen):** Lies den Text aufmerksam, um Antworten auf deine Fragen zu finden.
- **Recite (Wiedergeben):** Fasse das Gelesene in eigenen Worten zusammen.
- **Review (Überprüfen):** Wiederhole und überprüfe das Wissen regelmäßig, um es zu festigen.



Texte lesen und verstehen: Warum keine Apps nutzen lassen?

Kostenlose Angebote

1. **QuillBot:** Funktioniert über den mobilen Browser und bietet eine benutzerfreundliche Oberfläche.
quillbot.com
2. **Resoomer:** Fokussiert auf die wichtigsten Ideen und ist mobilfreundlich.
[URL: resoomer.com](https://resoomer.com)
3. **Paraphraser.io:** Kostenlose Zusammenfassung mit Anpassungsmöglichkeiten, auch mobil verfügbar.
paraphraser.io
4. **Wrizzle:** Unterstützt über 30 Sprachen und funktioniert gut auf Smartphones.
wrizzle.ai
5. **Canva:** Praktisches Tool mit Design-Optionen, auch als App verfügbar.
canva.com

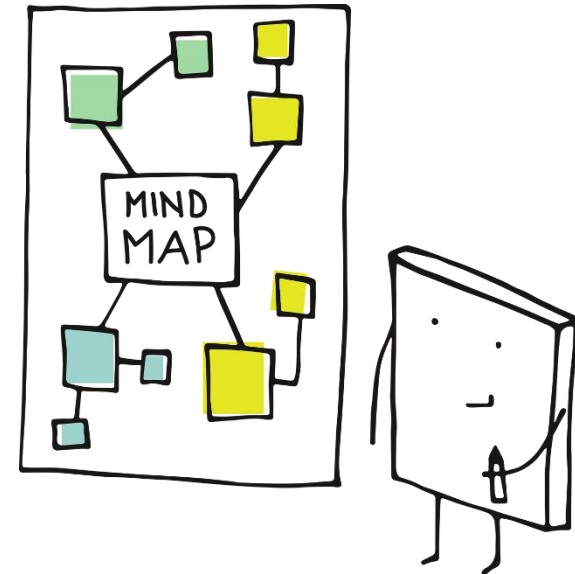


Mindmapping

- ✓ Inhalte & Zusammenhänge visuell darstellen
- ✓ Zum Einstieg, oder als lernerfolgskontrolle
- ✓ In Gruppen mit Diskussion, oder Einzelarbeit
- ✓ ...

Oder...

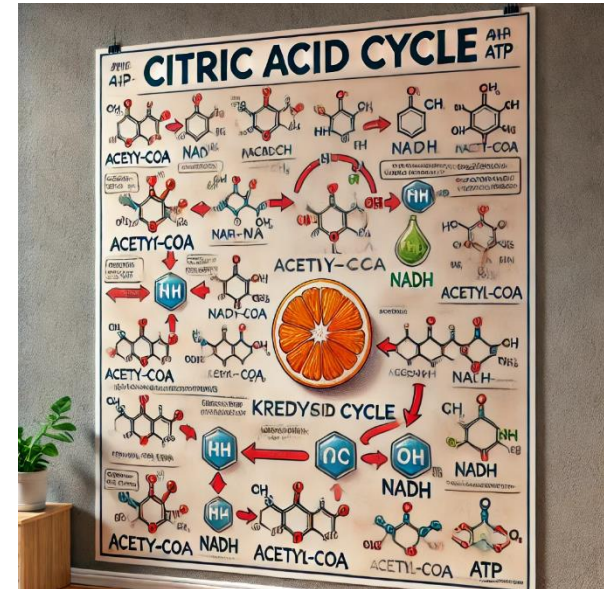
- ✓ Wir Ausbilder:innen gebe Mindmaps zum Einstieg zu Themen (Advance Organizer)
- ✓ ...



Lernposter

- Zusammenfassungen
- Mindmaps
- Zusammenhänge
- Anleitungen
- ...

→ Hängen im Zimmer, oder in den Betriebsräumen!



KAWA-Methode

- **Kreative**
- **Ausbeute**

mit

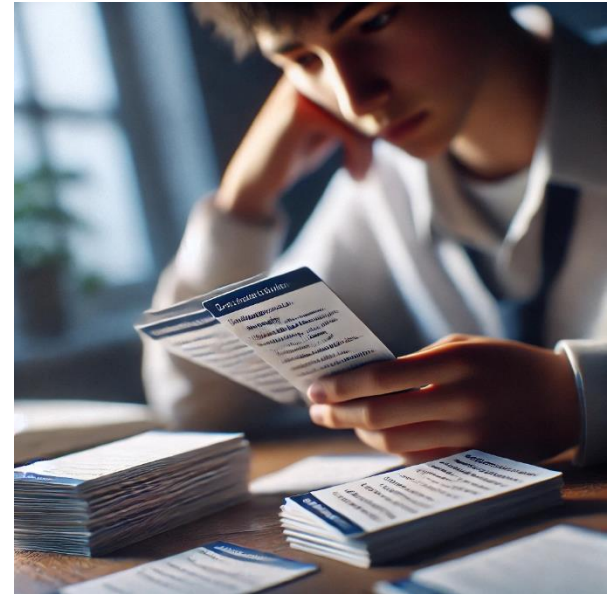
- **Wort**
- **Assoziationen**

Weitere Infos unter: <https://akademie-fuer-lernmethoden.de/lernmethoden/birkenbihls-lieblinge/kawas-und-kagas/>

„Karteikarten“: Der Klassiker beim Vokabellernen

Geht auch digital! Beispiele:

- StudySmarter
- AnkiApp
- Quizlet
- Repetico
- Brainyoo Flashcards
- ...



Lernen und Wiederholen mit mentalen Verknüpfungen & Eselsbrücken

Wir zählen auf japanisch!

1. ichi (いち)
2. ni (に)
3. san (さん)
4. shi (し)
5. go (ご)



LOCI-Methode

- Verknüpft Lerninhalte mit vertrauten Orten (z.B. Räume, Wegstrecken)
- Informationen werden gedanklich an bestimmten „Stationen“ abgelegt
- Vorteile: Strukturiertes Merken von Listen und Abläufen, verbessert Erinnerungsvermögen
- Anwendung: Ideal für Azubis, z.B. Merken von Zutaten oder Prozessschritten
- Beispiel: Lernschritte entlang eines Werkstattwegs oder in der Küche „abgehen“



Beispiel LOCI-Methode: Linzer Torte backen

- **Eingangstür - Mehl**
Direkt an der Tür sieht der Azubi einen großen Sack Mehl, was ihn daran erinnert, dass Mehl die Basis des Teigs bildet.
- **Küchentisch - Haselnüsse oder Mandeln**
Auf dem Küchentisch liegen Schalen voller Haselnüsse oder Mandeln, die gemahlen werden. Der Azubi stellt sich vor, wie er diese Zutaten in den Teig mischt, um der Linzertorte ihren nussigen Geschmack zu geben.
- **Küchenschrank - Zucker**
Beim Öffnen des Küchenschanks sieht der Azubi ein Glas Zucker. Dies erinnert ihn daran, dass Zucker in den Teig gehört, um die Torte zu süßen.
- **Backofen - Butter**
Neben dem Backofen steht ein Block Butter. Der Azubi visualisiert, wie er die Butter schmilzt oder weichknetet und mit den anderen Zutaten vermischt, damit der Teig schön mürbe wird.
- **Küchenwaage - Ei**
Auf der Küchenwaage liegt ein Ei, das als Bindemittel für den Teig dient. Der Azubi erinnert sich daran, dass er ein Ei hinzufügen muss, um die Konsistenz des Teigs zu verbessern.
- **Gewürzregal - Zimt und Nelkenpulver**
Im Gewürzregal entdeckt er Zimt und Nelkenpulver. Er stellt sich vor, wie er eine Prise von diesen Gewürzen in den Teig gibt, um das typische Aroma der Linzertorte zu erzeugen.
- **Kühlschrank - Himbeermarmelade**
Im Kühlschrank sieht der Azubi ein Glas Himbeermarmelade. Er stellt sich vor, wie er diese Marmelade später auf dem Teig verteilt, um die Füllung der Linzertorte zu kreieren.
- **Backblech - Gittermuster**
Auf dem Backblech stellt er sich bereits das Gittermuster aus Teigstreifen vor, das er später über die Marmelade legt. Diese Vorstellung hilft ihm, sich an den letzten Schritt vor dem Backen zu erinnern.
- **Fensterbank - Mandeln für die Deko**
Auf der Fensterbank liegen ein paar gehobelte Mandeln, die er zur Dekoration auf die Torte streuen kann, um sie noch ansprechender zu machen.
- **Kaffeemaschine - Endergebnis**
Neben der Kaffeemaschine stellt er sich das fertige Stück Linzertorte vor, das er genießt, während er seinen Kaffee trinkt. Das motiviert ihn, sich auf das köstliche Endergebnis zu freuen.

Lerngruppen & Gruppenarbeiten

Lerngruppen:

- Austausch
- Reflexion
- **Anwendung**
- ...

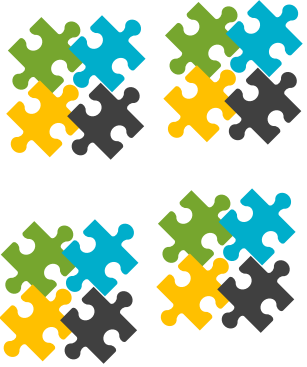
Gruppenarbeiten:

- Kollaboratives vs. Kooperatives Lernen

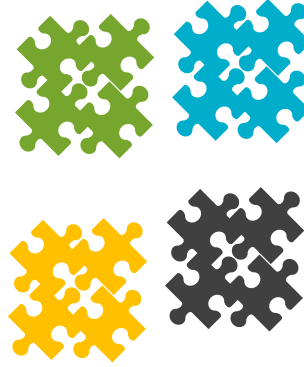


Kollaboratives Lernen: Jigsaw/Gruppenpuzzle

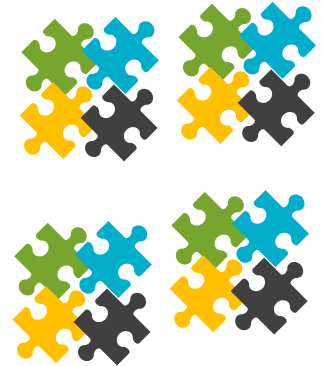
Stammgruppen



Expertengruppen



Stammgruppen



Planung und spontanes umplanen während des Lernens

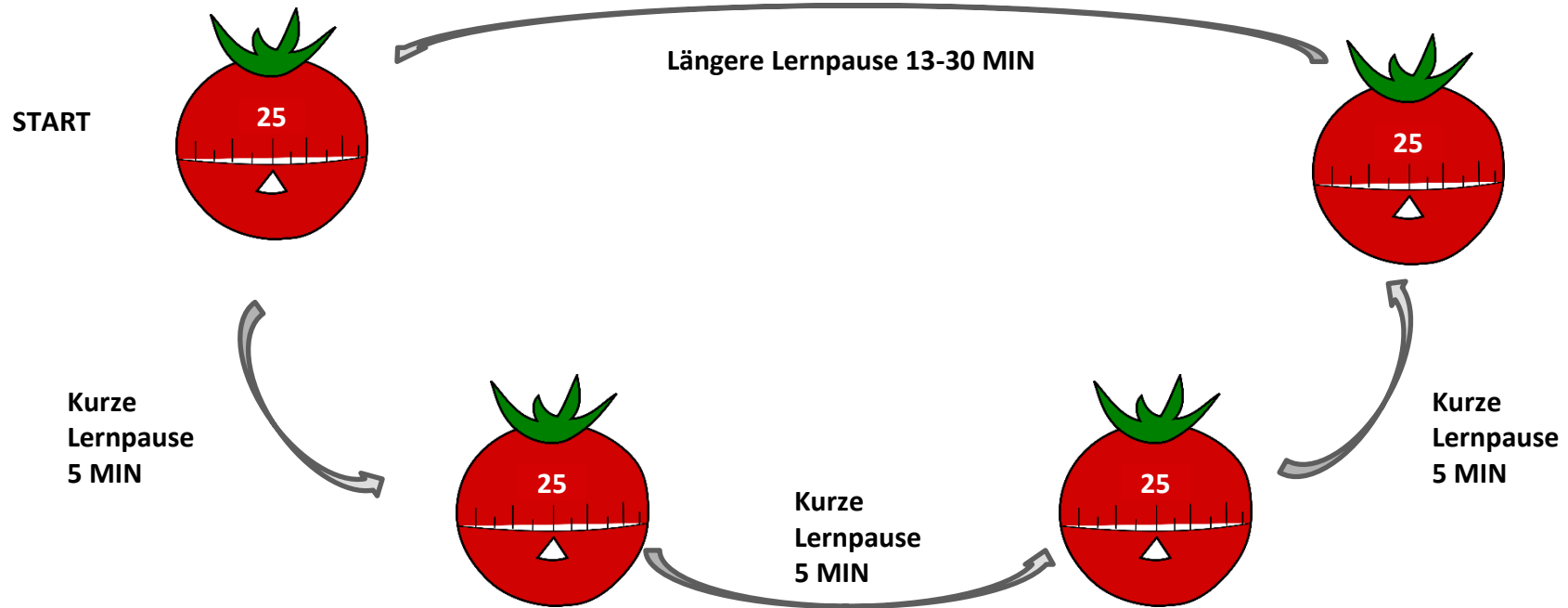
Pomodoro-Technik



Eisenhower-Methode



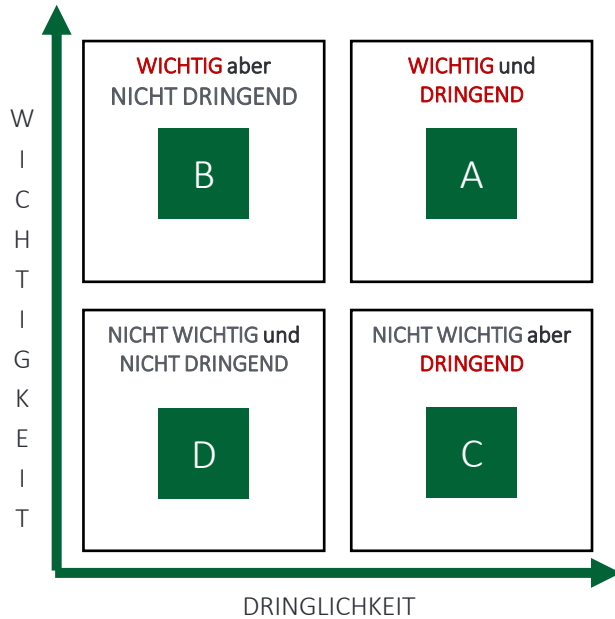
Vier Lerneinheiten a 25 MIN + längere Pause nach ca. 2 Std.



Pomodoro-Technik

Prinzip: Arbeite konzentriert in kurzen Intervallen von 25 Minuten, gefolgt von einer kurzen Pause.

- **Ablauf:** Setze einen Timer auf 25 Minuten (ein „Pomodoro“), arbeite fokussiert und mache danach eine 5-minütige Pause.
- **Wiederholungen:** Nach 4 Pomodoros folgt eine längere Pause (15–30 Minuten), um die Erholung zu vertiefen.
- **Vorteile:** Steigert die Konzentration, reduziert Prokrastination und hilft, größere Aufgaben in kleine, bewältigbare Einheiten zu unterteilen.
- **Flexibel:** Die Methode kann an unterschiedliche Aufgaben und persönliche Präferenzen angepasst werden.



Super-Aufgaben



Später-Aufgaben



Sofort-Aufgaben



Sinnlos-Aufgaben

Eisenhower-Methode

Prinzip: Aufgaben werden nach Dringlichkeit und Wichtigkeit kategorisiert, um die Prioritäten klar zu setzen.

- Quadrant 1 (Dringend und Wichtig): Sofort erledigen – diese Aufgaben haben höchste Priorität.
- Quadrant 2 (Wichtig, aber nicht dringend): Einplanen – diese Aufgaben sind wichtig, aber langfristig, z. B. strategische Projekte.
- Quadrant 3 (Dringend, aber nicht wichtig): Delegieren – sie erfordern sofortige Aufmerksamkeit, sind aber weniger wichtig.
- Quadrant 4 (Weder wichtig noch dringend): Eliminieren – diese Aufgaben vermeiden oder streichen, da sie wenig Nutzen bringen.



Phase 3: Reflektieren

Reflektieren

Auf Metaebene:

- Lernvorhaben und Methoden
- Planung etc. ...
- (Laufende) Anpassung

Auf kleiner Ebene:

- Habe ich es verstanden, kann ich es..?
- Lernerfolg und Prüfungsergebnisse
- Feedback ...

Was können wir als Ausbilder:innen tun?

- Beobachten
- Feedback geben
- Tipps und Hilfestellung geben
- Frühzeitig eingreifen und support
- Azubis nicht alleine lassen!
- ...



Abschluss

Viele Grüße!

ERFAHRUNGSWISSEN
AUSBILDUNGSPRAXIS

Bleibt aktiv, tretet der Community bei und bringt euch ein!